

Funktionsweise der Honey Encryption

Konstantin Kobs Tom Petersen

20. Januar 2015



- 1. Einleitung
- 2. Honey Encryption Ein Beispiel
- 3. Verfahren der Honey Encryption
 - Distribution Transforming Encoder
 - Verschlüsselung
- 4. Einschränkungen
- 5. Fazit



Brute-Force-Angriff auf klassische Verfahren

 $K_1 \rightarrow \mathsf{yxV\#U}$ $K_2 \rightarrow \mathsf{Katze}$ $K_3 \rightarrow \mathsf{-CPK9}$ $\dots \rightarrow \dots$



Verwendete Passwörter



https://xato.net/wp-content/xup/passwordscloud.png



Honey Encryption - Idee

 $K_1 \rightarrow \mathsf{Hund}$

 $\textit{K}_2 \rightarrow \textit{Katze}$

 $\textit{K}_3 \rightarrow \text{Maus}$

 $\ldots \to \ldots$

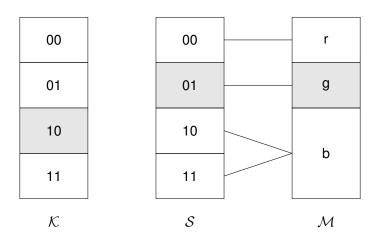


Honey Encryption

Honey Encryption wurde entwickelt, um Ciphertexte zu generieren, die bei Entschlüsselung mit einem falschen Schlüssel zu einem plausibel wirkenden, aber unechten Klartext führen.

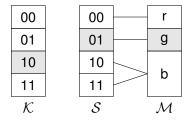
- A. Juels, T. Ristenpart



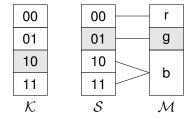


7





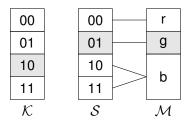




Verschlüsselung

- 01 ← Nachricht *M* (grün)
- \oplus 10 \leftarrow Schlüssel K
 - 11 ← Ciphertext *C*





Entschlüsselung

11 ← Ciphertext C

 $\oplus \underline{10} \leftarrow \text{Schlüssel } K$

01 ← Nachricht *M* (grün)

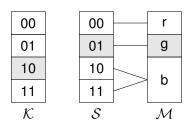
Verschlüsselung

01 ← Nachricht *M* (grün)

 \oplus 10 \leftarrow Schlüssel K

11 ← Ciphertext C





Verschlüsselung

01 ← Nachricht *M* (grün)

 \oplus 10 \leftarrow Schlüssel K

11 ← Ciphertext C

Entschlüsselung

11 ← Ciphertext *C*

 $\oplus \underline{10} \leftarrow \text{Schlüssel } K$

01 ← Nachricht *M* (*grün*)

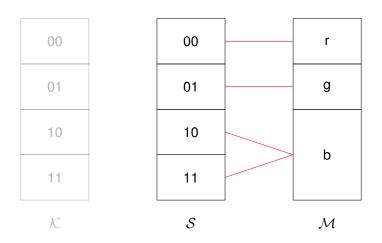
Brute-Force-Angriff

11 ← Ciphertext *C*

 $\oplus \underline{11} \leftarrow \text{Schlüssel } K'$

 $00 \leftarrow \text{Nachricht } M' \text{ (rot)}$

8

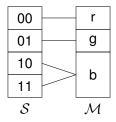


9



DTE = (encode, decode)

- · encode meist randomisiert
- decode deterministisch





Mögliche DTE-Formen:

Tabelle/Datenstruktur zum Nachschauen

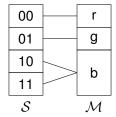
Seed	Nachricht
00	rot
01	grün
10, 11	blau

Funktion zur Berechnung



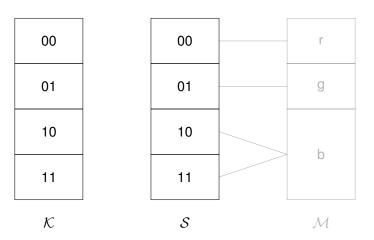
Bekannt sein muss:

- Menge/Struktur der Nachrichten
 - endlich speicherbar/berechenbar
 - unendlich berechenbar
- Verteilung der Nachrichten
 - Nachricht wahrscheinlicher ⇒ mehr Seeds





Verschlüsselung





Hashbasierte Verschlüsselung

Verschlüsselung

```
\mathsf{HEnc}_{\mathsf{Hash}}(M,K)
S \stackrel{\langle r \rangle}{=} \mathsf{DTE}_{\mathsf{encode}}(M)
R \stackrel{\langle r \rangle}{=} \{0,1\}^k
H = \mathsf{HF}(K,R)
C = H \oplus S
\mathsf{Return}\; (C,R)
```



Hashbasierte Verschlüsselung

Verschlüsselung

$$\mathsf{HEnc}_{\mathsf{Hash}}(M,K)$$
 $S \stackrel{\langle r \rangle}{=} \mathsf{DTE}_{\mathsf{encode}}(M)$
 $R \stackrel{\langle r \rangle}{=} \{0,1\}^k$
 $H = \mathsf{HF}(K,R)$
 $C = H \oplus S$
 $\mathsf{Return}\; (C,R)$

Entschlüsselung

$$\mathsf{HDec}_{\mathsf{Hash}}((C,R),K)$$
 $H = \mathsf{HF}(K,R)$
 $S = H \oplus C$
 $M = \mathsf{DTE}_{\mathsf{decode}}(S)$
 $\mathsf{Return}\ M$



Einschränkungen

- Freitext (noch) nicht möglich
 - Message Space unendlich groß
 - Verteilung nicht bekannt



Einschränkungen

- Freitext (noch) nicht möglich
 - Message Space unendlich groß
 - Verteilung nicht bekannt
- Typo-Safety
 - Tippfehler führt zu falschen Daten
 - große Stärke ⇒ große Schwäche



Einschränkungen

- Freitext (noch) nicht möglich
 - Message Space unendlich groß
 - Verteilung nicht bekannt
- Typo-Safety
 - Tippfehler führt zu falschen Daten
 - große Stärke ⇒ große Schwäche
- Vorab bekannte Informationen
 - Angreifer hat Zusatzinformationen ⇒ Verifizierung des Ergebnisses
 - Sicherheit der Verschlüsselung



Fazit

- Sehr sicher
- Nicht universal anwendbar
- Forschungsgebiete:
 - Natural Language Processing
 - Stochastik
 - User Experience
- Nächstes Ziel: Passwort-Manager